

Bis 20. März zu nutzen

83 neue Flüchtlinge in Beelener Notunterkunft

Von unserem Redaktionsmitglied HANS-JÖRG KRANEBURG

Kreis Warendorf / Beelen (gl). 83 neue Flüchtlinge wurden gestern Abend in der Notunterkunft in Beelen erwartet. Die ehemalige Hauptschule kann noch bis zum 20. März als Erstaufnahmestation genutzt werden.

Die Neuanrücklinge stammen laut Information des Kreises allesamt aus dem Kosovo.

Erst im Laufe der Woche hatte die letzte Gruppe von 144 Asylsu-

chenden Beelen in Richtung Aufnahmeunterkunft Oerlinghausen verlassen – die Infrastruktur mit Betten und Sanitäreinrichtungen wurde allerdings aufrechterhalten. „Wir werden das ganze Programm jetzt wieder hochfahren“, kündigte Landrat Dr. Olaf Gericke gestern im Kreisausschuss an, auch diese Neuanrücklinge professionell versorgen zu können.

Nach einem Notruf des Landes, Flüchtlinge vor der Obdachlosigkeit zu bewahren, hatte der Kreis Warendorf das Schulgebäude vor-

knapp drei Wochen in Windeseile herrichten lassen.

„Unsere kleinste Gemeinde hat Großes geleistet“, nutzte der Landrat in der Ausschusssitzung die Gelegenheit, sich ausdrücklich bei den Verantwortlichen und Helfern – und speziell auch bei den Beelenern – zu bedanken. „Man sieht, wieviele Menschen in solchen Krisensituationen sofort mit angepackt haben“, galt sein Lob den Ehrenamtlichen von DRK und MHD, den Kreismitarbeitern und den Ärzten, die dafür

gesorgt haben, dass die Ausnahmesituation bisher so gut gemeistert worden sei.

Gezeigt hat sich dabei auch, wie gut es um die Strukturen der heimischen Hilfsorganisationen derzeit bestellt ist. So war die Fernmeldeeinheit des Kreises unter anderem in der Lage, in kürzester Zeit ein internes Kommunikationsnetz zu errichten, das sich als äußerst hilfreich erwiesen hat. „Wir diskutieren, warum solche Anschaffungen so teuer sind – und ob man sie wirklich braucht.“

Wenn man einmal eine solche Lage hat, dann weiß man warum“, gab Landrat Dr. Gericke diese Antwort auch für möglicherweise künftige Überlegungen.

Aus der ersten Gruppe der Ankömmlinge befinden sich nur noch zwei Kinder mit ihren Müttern im Kreisgebiet. Sie werden derzeit im Krankenhaus in Ahlen behandelt. Nach ihrer Entlassung werden sie ebenfalls in die Aufnahmeunterkunft nach Oerlinghausen gebracht.



Kreis Warendorf

Enniger

Gruppe Pamcake im Pängel Anton

Kreis Warendorf (gl). Im Pängel Anton in Enniger tritt am Samstag, 28. März, die Formation Pamcake auf. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Die Gruppe besteht aus Pam Tschentscher (Gesang), Robert Wilken (Gitarre, Gesang), Rüdiger Horch (Bass), Jochen Schwenken (Saxophon, Flöte) und Jochen Leifeld (Gitarre, Gesang). Die Musiker bedienen sich auf der Suche nach stimmungsgewaltigen Stücken in den unterschiedlichsten Musikrichtungen. Der Eintritt zu dem Konzert im Pängel Anton beträgt 10 Euro pro Person.

Ahlen

Woche der Brüderlichkeit

Kreis Warendorf (gl). Am Sonntag, 8. März, wird im Interreligiösen Museum in Goldschmiedehaus ab 17 Uhr die Woche der Brüderlichkeit eröffnet. Dr. Meike Hoffmann hält einen Vortrag über Bernhard A. Böhmer. Der Bildhauer, Maler, Kunsthandwerker und Barlach-Freund Bernhard A. Böhmer wurde am 10. Juni 1892 in Ahlen geboren und war Mitglied im Kunstdienst der Evangelischen Kirche und Händler zahlloser Kunstwerke der von den NS-Beamten zur Vernichtung vorgesehenen „entarteten Kunst“.

Telgte

54-Jährige ist in Ems ertrunken

Kreis Warendorf (gl). Die vermisste 53-jährige Telgterin, deren Leiche am Dienstag in der Nähe der Wilhelma-Brücke in der Ems gefunden worden war, ist ertrunken. Eine Obduktion des Leichnams, die am Donnerstag auf Anweisung der Staatsanwaltschaft durchgeführt worden war, habe die Vermutung bestätigt. Oberstaatsanwalt Heribert Beck geht von einem Unglücksfall aus, da keinerlei Hinweise auf Fremdverschulden gefunden worden seien. Auch einen möglichen Suizid schließt die Staatsanwaltschaft aus.

Beckum

Seit 200 Jahren an der Oststraße

Kreis Warendorf (gl). Ein seltenes Jubiläum konnte das Reformhaus Zurhorst an der Beckumer Oststraße gestern feiern. Der Familienbetrieb besteht dort seit 200 Jahren. Bevor 1944 das Reformhaus gegründet wurde, betrieben die Zurhorsts eine Bäckerei, eine Landwirtschaft, ein Wirtshaus mit Brauerei und eine Drogerie am angestammten Standort. IHK-Hauptgeschäftsführer Karl-Friedrich Schulte-Uebing überreichte der heutigen Inhaberin Gabriele Pröpsing im Rahmen einer Feierstunde die Jubiläumssurkunde.

Auszeichnung durch Akademie

Ehrenamt ist nicht selbstverständlich

Kreis Warendorf / Warendorf (ansu). Unter dem Motto „Engagiert für Vielfalt!“ hat jetzt die Akademie Ehrenamt im Sparkassen-Forum Warendorf den Ehrenamtspreis verliehen. Fünf von insgesamt 27 Gruppierungen, die sich beworben hatten, durften sich über die besondere Auszeichnung freuen.

„Ihr Engagement ist alles andere als selbstverständlich. Es erfordert Bereitschaft, Ausdauer und Verlässlichkeit. Auf Sie, liebe Ehrenamtliche, ist Verlass und dafür danke ich Ihnen.“ Mit diesen Worten wandte sich Peter Scholz als Vertreter der Sparkassen im Kreis Warendorf an die geladenen Gäste. „Das Ehrenamt ist ein wichtiger Zukunftsmotor für unsere Gesellschaft. Als Sparkasse möchten wir einen Beitrag dazu leisten, dass dieser Motor auch in Zukunft weiterhin läuft“, betonte er, erfreut über die Verlängerung der Kooperation mit der Akademie Ehrenamt, die wenige Minuten zuvor von allen Beteiligten unterzeichnet worden war.

Franz-Ludwig Blömker, Vorsitzender der Akademie, zeigte sich ähnlich euphorisch: „Auch der Ehrenamtspreis 2014 zeigt wieder viele gute Beispiele auf, die andere zur Nachahmung anstiften können. Das gilt für die zumeist

ehrenamtlich arbeitenden Institutionen, Gruppen, Vereine, Verbände und Initiativen ebenso wie für Institutionen, die hauptberuflich arbeiten und Ehrenamtliche begleiten oder Menschen in anderer Weise im Ehrenamt stärken.“ Daher gelte der Dank der Akademie auch all denjenigen, die in diesem Jahr nicht zu den Preisträgern gehörten. „Jeder von Ihnen hätte eine Auszeichnung verdient für so viel Engagement und die Bereitschaft, neben Beruf und Familie etwas für das gesellschaftliche Miteinander in unserer Region zu tun.“

Der Ehrenamtspreis wird seit 2004 alle zwei Jahre verliehen. Dieses Mal haben 27 Bewerbungen die Jury um Franz-Josef Harbaum, Gründungsvorsitzender und Ehrenmitglied der Akademie, erreicht. Eine Wahl zu treffen, sei wieder einmal „keine leichte Aufgabe“ gewesen, betonte Blömker.

Ehe es zum aufregendsten Programmpunkt des Abends – der Siegerehrung – kam, hielt Professor Dr. Adalbert Evers vom Centrum für Soziale Investitionen und Innovationen an der Universität Heidelberg einen Vortrag zum Thema „Vielfalt der Gesellschaft – Vielfalt des Engagements“, in dem er die unterschiedlichen Formen ehrenamtlichen Engagements vorstellte.



So sehen Sieger aus: Fünf Gruppen wurden in diesem Jahr mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Die Jury ermittelte zwei dritte, einen zweiten sowie zwei erste Plätze. Bilder: Sulz

Fünf Bewerber erhalten Preise

Kreis Warendorf / Warendorf (ansu). Bei der Verleihung des Ehrenamtspreises, der einmal mehr mit 5000 Euro dotiert war, ist es üblich, dass die ersten drei Plätze ausgezeichnet werden. Trotzdem durften sich am Donnerstag gleich fünf der insgesamt 27 Bewerber über eine gläserne Trophäe, Urkunden und eine finanzielle Spritze freuen. Gegen 20.30 Uhr war es endlich soweit. Die Moderatoren des Abends, Cornelia Lindstedt und Hans-Hermann Beier, läuteten das Geheimnis: Sowohl der „Deutsch-Ausländische Freundeskreis“ aus Drensteinfurt als auch der Telgter Verein „Zib-Zusammen ist besser“ durften über den ersten Preis jubeln. Beide Gruppierungen engagieren sich für die Förderung des Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Kulturen. Den zweiten Platz belegt die „Warendorfer Internationale Frauengruppe“, die darum bemüht ist, Ausländerinnen ihre neue Heimat

vertraut zu machen und alltägliche Dinge zu erleichtern. Der dritte Preis ging an das Projekt „Aktif im Alter“ aus Ahlen, das sich der Aufgabe widmet, ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in den öffentlichen Raum und die deutsche Gesellschaft einzubeziehen. Ebenfalls über den dritten Platz durfte sich die Pony-Station Toni Hämmerle aus Ahlen freuen. Dort wird Kindern und Jugendlichen mit körperlichen, geistigen sowie Mehrfachbehinderungen der unmittelbare Kontakt zu den Vierbeinern ermöglicht. Eine kleine Überraschung hatte Franz-Ludwig Blömker noch parat. Eingebettet in die Kampagne „Geben gibt“ wird seit 2009 jährlich der Deutsche Engagementpreis vergeben. „Gerne werden wir in diesem Jahr erstmals die eröffnete Möglichkeit nutzen, alle unsere Preisträger auch für besagten Preis zu nominieren“, verkündete der Vorsitzende der Akademie Ehrenamt.



Sozialwissenschaftler Professor Dr. Adalbert Evers hielt einen Vortrag zum Thema „Vielfalt der Gesellschaft – Vielfalt des Engagements“.



Unterzeichneten am Donnerstagabend die Sponsoring-Vereinbarung für weitere fünf Jahre: (v. l.) Peter Scholz (Sparkasse Münsterland-Ost), Dieter Müller (Sparkasse Beckum-Wadersloh), Franz-Ludwig Blömker (Vorsitzender Akademie Ehrenamt), Margret Bitter (Zweite Vorsitzende Akademie Ehrenamt) und Klaus-Peter Ottlik (Zweiter Vorsitzender Akademie Ehrenamt).

Seminar

Die Formen der Gotteserfahrung

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). Die Bibel erzählt in vielfältigen Formen von unterschiedlichen Gotteserfahrungen. Es gibt Gotteserfahrungen, die orientieren und es gibt auch Gotteserfahrungen, die die orientierten Offenbarungsempfänger irritieren. In einem Seminar, das die LVHS von Samstag, 21., bis Sonntag, 22. März, durchführt, soll beiden Spuren nachgegangen werden.

Infos unter ☎ 02581 / 9458231

Gesetzliche Vorgaben weit im Voraus erfüllt

Krankenhäuser beugen Infektionen vor

Kreis Warendorf (gl). Bereits zum dritten Mal haben die Krankenhäuser im Münsterland ihre Qualität bei der Prävention von Infektionen unter Beweis gestellt. Der Erfolg wurde nun dem Josep-Hospital in Warendorf, der Klinik Maria Frieden Telgte, dem Marienhospital Oelde, dem St.-Elisabeth-Hospital in Beckum und dem St. Josef Stift Sendenhorst mit der Verleihung des dritten „Eur-Safety-Health-Net“-Qualitäts- und Transparenzsiegels bestätigt.

Die Kliniken im Münsterland engagieren sich schon seit zehn Jahren für die stetige Verbesserung von Patientensicherheit und den Schutz vor Infektionen. Durch die Erfüllung verschiedener Qualitätskriterien erhielten die Krankenhäuser in der Vergangenheit bereits zwei Qualitätssiegel. Dafür mussten stetig steigende Anforderungen zur Prävention von mehrfach Antibiotika-resistenten Krankenhauserregern erfüllt werden.

Die Anforderungen steigen mit

der Größe des Hauses und dem Umfang des Angebots an medizinischer Versorgung. Die Gesetzgebung auf Bundesebene sieht die Erfüllung des Personalschlüssels erst im kommenden Jahr vor. Dr. Inka Daniels-Haardt, Fachbereichsleiterin Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung des Landesentrums Gesundheit NRW, freut sich ganz besonders, dass die Kliniken im Münsterland bereits jetzt die Voraussetzungen erfüllt haben. Eine besondere Herausforderung waren jedoch

die Qualitätsziele, die sich schwerpunktmäßig mit dem Hygienefachpersonal beschäftigen. Ein entscheidender Faktor bei der Prävention von Krankenhauskeimen und -infektionen ist eine ausreichende Anzahl von speziell ausgebildetem Fachpersonal, das sich vor Ort um die Umsetzung von Strategien zur Verhinderung von Krankenhausinfektionen kümmert. Mit sichtlichem Stolz nahmen die Vertreter der Kliniken die Auszeichnungen entgegen.

ANZEIGE

<p>Gartenbänke</p>	<p>Holzterrassen</p>	<p>Sichtschutzzäune</p>	<p>WPC-Terrassen</p>	<p>Gartenmöbel</p>
---------------------------	-----------------------------	--------------------------------	-----------------------------	---------------------------

AHMERKAMP
Holzimport/Holzgroßhandel/Holzfachmarkt

Rott 9, 48351 Everswinkel · Tel. 025 82/66330 · Fax 025 82/663350
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.00–18.00 Uhr · Sa. 8.30–12.30 Uhr www.holz-ahmerkamp.de